

SGW – Information

Junghainzehecken 2
65719 Hofheim
Tel.: 06198-588090
www.sgwildsachsen.com

Bankverbindung:
Frankfurter Volksbank
IBAN: DE92 5019 0000 0006 1086 01
BIC: FFVBDEFFXXX

Heft 74
Winter 2021

Vorstand der SG Wildsachsen

1. Vorsitzender:	Jürgen Noll Am Seyenbach 15, Wildsachsen Tel.: 06198-2138	Beisitzer:	Carsten Breckheimer An den Erzgruben 1, Wildsachsen Tel.: 0152-22623773
2. Vorsitzender:	Dirk Franke An der Münchhecke 5a, Wildsachsen Tel.: 06198-574167	Beisitzer:	Stefan Binder Widilostraße 7, Wildsachsen Tel.: +49 (0) 157-78830378
Kassenwartin:	Daniela Kramm Widilostr. 6, Wildsachsen Tel.: 0174-3343578	Beisitzer:	Dominik Friedrich Waldstraße 7, Wildsachsen Tel.: 0151-27569694
Schriftführer:	Dr. Volker Mork Am Hollerbach 10, Wildsachsen Tel.: 06198-500198	Beisitzer:	Sebastian Exner Widilostraße 11, Wildsachsen Tel.: 0152-33784703
Sportwart:	Ortwin Romig Im Jungehag 17a, Wildsachsen Tel.: 06198-608685	Beisitzerin:	Paulina Knabe Am Seyenbach 44, Wildsachsen Tel.: 0151-54949393
Jugendwart:	Tim Batis Alt Wildsachsen 29, Wildsachsen Tel.: 06198-5119949		

Abteilungsleiter

Fußball Senioren:	Herbert Oehl Alt Wildsachsen 6, Wildsachsen Tel.: 06198-7263	Ferus Salticae:	Anne Reinwand Auringer Weg 2, Wildsachsen Tel.: 0171-7350366
Fußball AH:	Thomas Bauer Widilostr. 6, Wildsachsen Tel.: 0170-5250528	Garde:	Paula Plasa Parkstr. 2a, Wildsachsen Tel.: 0173-8715488
Fußball Jugend:	Dirk Franke An der Münchhecke 5a, Wildsachsen Tel.: 06198-574167	D. Project & SMS:	Lea Hinek u. Paulina Knabe Hessenring 1, Eppstein / siehe oben Tel.: 0172-4314321 / 0151-54949393
M.-Trainingsgr.50+:	Gert Kreuter Am Lotzenwald 20, Wildsachsen Tel.: 06198-9678	Lollipops:	Marion Riemann Am Naturfreundehaus 2, Wildsachsen Tel.: 0176-20653216
Rückengymnastik:	Christa Reinert Am Seyenbach 40, Wildsachsen Tel.: 06198-9537	Volleyball:	Jürgen Morbe Im Jungehag 7, Wildsachsen Tel.: 06198-579441
Gym. Damen 50+:	Margit Sauer An der Münchhecke 3, Wildsachsen Tel.: 06198-8716	Tischtennis:	Daniel Schmalen Obergasse 2, 65817 Eppstein Tel.: 0173-8483937
W. Body Workout:	Sylvia Hackenspiel Am Born 4, Wildsachsen Tel.: 0172-9907086	TT-Montagsclub:	Reinhard Merbach Südhang 28, Wildsachsen Tel.: 06198-32995
Elt.- Kind Turnen:	S. Exner, S. Larem Widilostr. 11, Wildsachsen 01523-3784703	Yoga:	Tina Kolb Alt Wildsachsen 29, Wildsachsen Tel.: 0160-93300390
Kinderturnen:	M. Neder, K. Wiedel Am Seyenbach 13, Wildsachsen Tel.: 06198-574933	Schach:	Reiner Klein Am Hollerbach 15a, Wildsachsen Tel.: 0173-1560609

Terminvergabe Vereinsheim
Werner Hackenspiel

Redaktion SGW Spiegel
Heiko Oehl / Lydia Knabe

Liebe Leserinnen,
liebe Leser.



Auch das Jahr 2021 ist und bleibt (leider) im Griff der Corona-Pandemie. Aufgrund der rückläufigen Inzidenzzahlen aus dem Frühjahr war es aber möglich, den Trainings- und Spielbetrieb wieder aufnehmen zu können.

Alle Abteilungen sind, wenn auch unter besonderen Hygienebedingungen, wieder im aktiven Sportbetrieb.

Wir wollen Sie, liebe Leserinnen und Leser, mit unserer mittlerweile 74. Auflage unseres SGW-Spiegels gerne mit den neuesten Nachrichten und Informationen unseres Vorstandes und aus unseren Abteilungen versorgen.

Wir wünschen ihnen allen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Lydia und Heiko

Lydia *Heiko*

Bericht des Vorstandes zur Jahreshauptversammlung am 25.03.2022

Im November 2021 sind 532 Mitglieder bei der Sportgemeinschaft Wildsachsen angemeldet. Die SGW beheimatet aktuell 15 Abteilungen.

Seit der letzten Jahreshauptversammlung am 29.03.2019 sind fast genau 3 Jahre vergangen. 3 Jahre keine Mitgliederversammlung. Der Gesetzgeber hat die Sonderregelungen für Mitgliederversammlungen aus dem „Covid-19-Gesetz“ bis zum 31. August 2022 verlängert. Ursprünglich galten die gesetzlichen Ausnahmeregelungen nur bis Ende 2021. Der Vorstand musste keine Mitgliederversammlung einberufen, solange dies aufgrund der Pandemie-Lage nicht erlaubt oder nicht zumutbar ist.

Ab März 2020 kamen auf Grund der pandemiebedingten Restriktionen nahezu alle sportlichen Aktivitäten zum Erliegen und keine geselligen Veranstaltungen wie Feste und dergleichen konnten mehr stattfinden. In den Zeiten einer Pandemie ist es schwierig, für den Verein eine Jahresbilanz zu ziehen. Seit März 2020 sind die Sportler/Innen schon dreimal durch den Lockdown gegangen. Teilweise gab es in einzelnen Abteilungen zwar Online-Angebote, doch hoffentlich verursacht die Pandemie für unsere Sportler/Innen im Verein, letztendlich für uns Alle nicht allzu schwere Schäden.

Etwas noch nie Dagewesenes begleitet uns seit dem Frühjahr 2020 und veränderte vieles bis dato Selbstverständliches. Die Corona-Krise legte das öffentliche Leben in der Welt weitestgehend lahm. Stopp der direkten sozialen Kontakte, es gab kaum Besuche, kein Schulbetrieb mehr, weitere Beeinträchtigungen des täglichen Lebens und in unserem Falle, kein Sport mehr, kein Miteinander. Alle zusammen mussten wir vor geschlossenen Sportplätzen und Sporthallen stehen, schauten uns jeden Abend die neuesten Hiobsbotschaften der Pandemie an, waren beängstigt über die Bilder aus Italien, als unzählige Militärlaster Tote in die überfüllten Krematorien brachten,

schüttelten die Köpfe über so manch vermeintlich wichtige Menschen, über Verschwörungstheoretiker und weitere Verwirrte.

Lockerungen dauerten gefühlt Ewigkeiten und durch doch sorgsame Art und Weise der Bürger, konnte Ende Mai 2020 endlich wieder der Startschuss für den Sportbetrieb fallen. Die Behörden: Stadt, Kreis, das Land Hessen, die diversen Sportverbände und letztendlich der Bund entwickelten Konzepte, um mit reichlichen Auflagen bedacht, den Sportbetrieb wieder zu genehmigen, sowohl Indoor als auch an der frischen Luft. Und dann kam der zweite Stopp im Herbst 2020. Sportplatz und Wildsachsenhalle wurden wieder bis zum meteorologischen Sommeranfang 2021 geschlossen. Der Inzidenzwert des Main-Taunus-Kreises lag bei 27 und seit dem 31.5.2021 ist die Wildsachsenhalle und der Sportplatz wieder geöffnet. Das Impfangebot wurde und wird hoffentlich weiterhin genutzt, nun zählt die sogenannte Hospitalisierungsinzidenz, die sich nach der Intensivbetten-Belegung richtet.

Die Sehnsucht nach sportlichem Miteinander ist groß. Die Fußballer können endlich wieder auf dem immer noch jungfräulich wirkenden Kunstrasen kicken und fast alle Indoor-Gruppen, versuchen mit den aktuellen behördlichen Auflagen, wieder in der Wildsachsenhalle zu Turnen, zu Yogieren, zu Spielen und zu Tanzen.



Der Spaß und die Freude an der sportlichen Bewegung und am Spiel liegt im Vordergrund und es ist eine wahre Pracht, wie es auf dem Sportplatz der Hollerbach-Arena und in der Wildsachsenhalle wieder wuselt und Groß und Klein ihre helle Freude an der Bewegung haben: „Die SGW lebt noch“!

Es standen für den nach wie vor sich anfühlenden hauptamtlich-ehrenamtlich agierenden SGW-Vorstand, wieder vielfältige Aufgaben an. In den kontinuierlichen Vorstands-Sitzungen, (anfänglich über Videokonferenzen, ab Mitte des Jahres 2020 mit Abstand - von Angesicht zu Angesicht geregelt - seit November 2020 wieder nur über Zoom-Meetings und nun seit Mai 2021 wieder im SGW-Treff zu Präsenz-Sitzungen) wurde wie immer sehr verantwortungsvoll gearbeitet. Es wurde der Sportbetrieb organisiert und diverse Wünsche der Abteilungen konnten auch mit Unterstützung der REWE-Aktion: Scheine-für-Vereine, realisiert werden. Es mussten wieder reichliche Gespräche mit der Stadt Hofheim geführt werden.

Ich nutze die Gelegenheit, um dafür zu werben, mit Ihrer Unterstützung an der Zukunft der SG Wildsachsen mitzuwirken und um diesen Verein mit ehrenamtlichem Engagement weiterhin mit Leben zu füllen. Gemeinsam hat die SGW getreu nach dem Motto „nicht Ich, sondern Wir“ bereits viel geschafft. Wir leben alle dieses Vereinsmotto. Mit gemeinsamem Wirken bilden wir ein Rückgrat unserer Gesellschaft. Menschen, die Zeit und Energie einsetzen, um andere Menschen zu unterstützen und ihnen zu helfen. Menschen wie Sie. Ein Ehrenamt erfordert zwar Zeit und Kraft, Ausdauer und Verlässlichkeit und manchmal kostet es auch Nerven. Durch Menschen wie Sie wird unsere Gesellschaft lebendiger und wärmer. Das ist gerade in diesen Zeiten, in denen wir häufiger atemlos hin und her hechten, umso wichtiger. Durch das Engagement unserer zahlreichen Ehrenamtler entstehen soziale Netze vor Ort, die für ein menschliches Miteinander unerlässlich sind. Unser Verein besteht aus dem Miteinander der Menschen. Die Menschen, nicht die Häuser sind das Fundament dieses Vereins. Wir sind mit unserem ehrenamtlichen Einsatz ein Vorbild, denn ohne dieses leidenschaftliche Engagement wäre unsere Gesellschaft eine andere.

Ich möchte mich abschließend bei allen Vereinsmitgliedern und allen Funktionären, den Abteilungsleitern und Trainern, bei allen Helfern, die sich im Verein oder für den Verein engagiert haben, für die stets zu leistenden Aufgaben in den Abteilungen der SG Wildsachsen bedanken. Meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen danke ich aufrichtig für die gute, respektvolle Zusammenarbeit und die vielen sonstigen Arbeiten, die immer wieder zu erledigen sind, stets mit dem Blick aufs Ganze Wohl des Vereins.

Ein besonderer Dank gilt allen in der SGW-Familie, aber auch allen Sponsoren, die uns in diesen Zeiten weiterhin unterstützen und bleiben Sie bitte weiterhin gesund.

Im Namen des SGW-Vorstandes
Jürgen Noll



Ehrenbrief des Landes Hessen für Werner Hackenspiel



Die erste große offizielle Sitzung mit vielen Menschen gab es am 6. Juli 2021. An diesem Tag wurde unser langjähriger Vorstandskollege und Freund Werner Hackenspiel für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement für den Sportbetrieb der SG Wildsachsen im Rahmen einer Feierstunde im Landratsamt mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Überreicht wurde die Auszeichnung von Landrat Michael Cyriax und Hofheims Bürgermeister Christian Vogt, die in ihrer Laudatio Werners besondere Verdienste in seiner Funktion als 2. Vorsitzender, Jugendleiter Fußball und Beisitzer im Vorstand der SG Wildsachsen würdigte. Besonders erwähnt wurden dabei seine Leistungen im Rahmen der Großprojekte, wie den Bau des Sportplatzes, die Errichtung des Vereinsheims sowie den Sportplatzumbau zu einem Kunstrasenplatz.



Werner scheidet nun auf eigenen Wunsch aus dem SGW-Vorstand aus, um sich zukünftig mehr um die Chorkünste des Wildsächser Gesangsvereins zu kümmern. Werners Dankesworte, dass ein Ehrenamt nicht nur viel Arbeit, sondern auch Freude bedeutet sind uns Motivation, Vision und Ansporn für unsere zukünftigen Aufgaben für die SG Wildsachsen.



Liebe Mitglieder!
Die Jahreshauptversammlung 2022
der Sportgemeinschaft Wildsachsen
findet voraussichtlich
am Freitag, den 25. März 2022
um 19.30 Uhr
in der Wildsaxsenhalle statt

Der Vorstand



Metzgerei Herbert Oehl

Feine Fleisch- und Wurstwaren & Grillspezialitäten

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08.30 - 12.30 Uhr

15.00 - 18.00 Uhr

Sa. 08.00 - 12.30 Uhr

Alt Wildsachsen 6

65719 Hofh.- Wildsachsen

Telefon: 06198 / 7263

Mo. Vor- und Do. Nachmittag geschlossen

Neues von den Fußball-Senioren

Nachdem der Trainings- und Spielbetrieb Anfang November 2020 aus den bekannten Gründen komplett eingestellt werden musste, entschied der Verband in Absprache mit den Fußballkreisen und den Vereinen, die Spielrunde zu annullieren. Es gab somit keine Aufsteiger und auch keine Absteiger in den Spielklassen.

Der Start für die Saison 2021/22 wurde auf den 15.08.2021 terminiert.

Unsere Pläne für 2021 eine zweite Mannschaft für den Spielbetrieb zu melden (unser neuer Trainer der 2., Heiko Weber, würde hier jetzt 1b sagen) mussten wir an dieser Stelle auch erst einmal aufgeben. Aber unsere Planungen liefen im Hintergrund trotzdem weiter.

So waren wir auch gut vorbereitet als sich im Frühsommer die Coronalage langsam entspannte. Schon früh begannen die Spieler der 1. Mannschaft mit gezieltem Einzeltraining, und später dann in Kleingruppen. Dies haben Trainer Marco Schmitt und Co-Trainer Patrick Knabe hervorragend geplant und umgesetzt.

Auch die Idee mit der zweiten Mannschaft nahm weiter Gestalt an.

Viele junge Spieler haben sich im Laufe der Zeit dem Verein angeschlossen und bilden nun den Kader der neugründeten Mannschaft oder verstärken unsere Erste. Wir freuen uns sehr, dass viele wildsächser Jungs, die aus den verschiedensten Gründen zuletzt nicht gespielt, oder bei anderen Vereinen aktiv waren, wieder den Weg zu uns zurück gefunden haben.

Im Juli begannen wir dann mit dem Gruppen -bzw.

Mannschaftstraining und der Vorbereitung auf die Punktrunden.

Die zweite Mannschaft startet in der Kreisliga-D 2.

Naturgemäß gab es zu Anfang einige Abstimmungsprobleme in der neu zusammengestellten Mannschaft. Aber jetzt nach der Eingewöhnungs- und Kennenlernphase hat sich die Mannschaft gefunden und wir können sagen, dass wir tolle Jungs hinzubekommen haben, die sich super in den Verein einbringen.

Die ersten Erfolge haben sich auch eingestellt, und die Mannschaft konnte die ersten Siege einfahren und sich für den Einsatz belohnen.



2. Mannschaft

Die erste Mannschaft startet wieder in der Kreisliga-A Main Taunus. Am zweiten Spieltag gelang der erste Punktgewinn beim Spiel in Bad Soden. Aber leider blieb die Mannschaft trotz guter Vorbereitung nicht von Verletzungen verschont und so musste auf wichtigen Positionen immer wieder umgestellt werden, und das Gefüge wurde heftig durcheinander gewirbelt. Aber die Einstellung und der Einsatz in den letzten Spielen zeigt, dass mit Moral und Willen einiges bewirkt werden kann. So konnten zuletzt wichtige Siege eingefahren werden.



1. Mannschaft

Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben und Spiele mit den beiden Mannschaften. Unseren Fans und Sponsoren danken wir für die Unterstützung, auch in diesen schwierigen Zeiten.

Heiko Oehl



Jugendfußball bei der SGW boomt – Spielzeit 2021/2022

Auch für unsere Kinder und Jugendlichen war die Freude nach Beendigung des pandemiebedingten Lockdowns groß – endlich wieder Fußball, und wie!!! Alle unsere Trainingsgruppen arrangierten sich rasch mit den Hygieneregeln und eröffneten wieder den Trainingsbetrieb. Es war eine Freude die Kinder wieder beim Fußballspielen auf unserer tollen Kunstrasensportanlage zu beobachten.

Besonders erfreulich ist in diesem Jahr der hohe Zulauf zu unseren Teams. Zwei Abmeldungen stehen 22(!!!) Anmeldungen gegenüber, das ist ein neuer Rekord, der selbst im WM-Jahr 2014 nicht erreicht werden konnte und reflektiert den herausragenden Einsatz unserer Trainerteams in den einzelnen Mannschaften. In diesem Zusammenhang konnten wir erfreulicher- und notwendigerweise auch unser Trainerteam mit 3 Spielern aus der 1. Mannschaft verstärken, was sich auch unmittelbar auf unserer Gemeinschaft im Verein auswirkt, denn die Kids feuern Ihre Trainer mit selbst gebastelten Fanfahnen sonntags beim Spiel an, tolle Aktion.

Das alles sind positive Aspekte, die uns für die weitere Entwicklung des Kinder- und Jugendfußballs bei der SG Wildsachsen positiv stimmen.

Für die aktuelle Spielzeit haben wir folgende Mannschaften für den Spielbetrieb gemeldet:

G-Jugend (4-6 Jahre) SG Wildsachsen

F2-Jugend (7 Jahre) JSG Wildsachsen/Medenbach

F1-Jugend (8 Jahre) JSG Wildsachsen/Medenbach

E2-Jugend (9 Jahre) JSG Wildsachsen/Medenbach

E1-Jugend (10 Jahre) JSG Wildsachsen/Medenbach

A-Jugend (17-18 Jahre) (JSG Medenbach/Wildsachsen)

Details zum Spielbetrieb: [https://www.fussball.de/verein/sg-wildsachsen-hessen/-](https://www.fussball.de/verein/sg-wildsachsen-hessen/)

[/id/00ES8GN9U0000032VV0AG08LVUPGND5I#!/](https://www.fussball.de/verein/sg-wildsachsen-hessen/-/id/00ES8GN9U0000032VV0AG08LVUPGND5I#!/)

Für alle Kinder und Jugendlichen, der Altersgruppen **D-Jugend** (11-12 Jahre), **C-Jugend** (13-14 Jahre) und **B-Jugend** (15-16 Jahre) haben wir in Kooperationen mit Diedenbergen, Wallau und Bremthal Trainings- und Spielmöglichkeiten geschaffen, die auch für eine zukünftige Zusammenarbeit weiter ausgebaut werden sollen.

Mein ganz besonderer Dank gilt unseren Ehrenamtlichen Trainern und BetreuerIn, die mit großem persönlichen Einsatz die Mannschaften Woche für Woche auch unter durch Corona erschwerten Bedingungen im Trainings- und Spielbetrieb begleiten.

Danke an:

Andrè Ariano, Lucas Schuhmacher Constantin Mork, (G)

Plamen Pentchev, Markus Sadowski,(F2)

Matthias Böcher, Finn Böcher, Christian Kasten, Julius Kasten,(F1)

Stefan Malke, Stefano Lamelza,(E2)

Stefan Seggedi, Laura Lane, (E1)

Thorsten Eichhorst.(A)

Die SG Wildsachsen ist und bleibt ein Ort für den Kinder- und Jugendsport.

Wir engagieren uns aktiv für das Wohl unserer jüngsten Vereinsmitglieder.

Dabei übernehmen wir ein hohes Maß an Verantwortung für das körperliche, geistige und seelische Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Unsere Arbeit mit den jungen Sporttreibenden ist stets geprägt von gegenseitigem Respekt, der angemessenen Wertschätzung und dem erforderlichen Vertrauen. Darüber hinaus ist unsere Aufmerksamkeit zum Schutz der in unserem Trainings- und Spielbetrieb betreuten Kinder und Jugendlichen vor Vernachlässigung, Gefährdung und Missbrauch gefordert. Unsere Übungsleiter erkennen den Verhaltenskodex zum Kindeswohl an.

https://www.sportjugend-hessen.de/fileadmin/media/information_service/infothek/K/Kindeswohl-Verhaltenskodex_Verhaltensregeln.pdf

Für die Zukunft sind verschiedene Projekte insbesondere für die Jüngsten und auch wieder Turniere auf eigenem Platz geplant, sobald die Pandemielage das erlaubt.

Aktuelle News gibt's jeweils auf unserer Homepage, per Flyer oder Instagramm.

Wir blicken jetzt gespannt nach vorn, den weiteren Verlauf der Saison, und hoffen, dass im Rahmen der jeweils gültigen Regeln die Spielzeit in jedem Falle zu Ende gespielt werden kann.

Willkommen sind bei uns neben neuen Spielern, (Mädchen !!!! und Jungen) gern auch neue Trainerinnen, Betreuerinnen, Trainer und Betreuer, oder einfach Menschen mit Ideen, Engagement und Interesse für den Jugendfußball.

Interessenten können sich gern bei mir melden.

Die SGW unterstützt Euch gern bei Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen rund um den Kinder- und Jugendfußball, es lohnt sich!

Dirk Franke,

2. Vorsitzender & Jugendleitung Fußball

Kontakt:

Dirk Franke, sgw.jugendleitung@gmail.com, Tel.0172 6724614

Besucht auch unsere Homepage:

<https://www.sgwildsachsen.com/junioren> oder auf

Instagramm: [sg_wildsachsen_official](#)



Fußball G Jugend

Seit dieser Saison 2021/2022 haben wir das Traineramt der G-Jugend bei der SG Wildsachsen übernommen. Wir? Das sind Andre Ariano, Constantin Mork und Lucas Schuhmacher.

In unserer G-Jugend spielen Kinder des Jahrgangs 2015 und 2016. Aktuell sind wir um die 10 Kinder, welche alle mit großem Einsatz und Neugier dabei sind. Auch die Eltern möchten wir an dieser Stelle nicht unerwähnt lassen und uns herzlich für die großartige Unterstützung bedanken.



Die G-Jugend ist der erste Schritt für die Kinder in den Fußballsport. Sie sind unsere Jüngsten im Verein. Gerade weil die Kleinen noch so jung sind, brauchen sie ganz andere Fußballübungen als die älteren Teams. Dementsprechend helfen wir den Kindern dabei, die ersten Schritte mit dem Ball zu tätigen. Der Spaß dabei steht selbstverständlich im Vordergrund.

Da das gesamte Trainerteam in der ersten Mannschaft in Wildsachsen spielt, versuchen wir den Kindern vor allem den Wert eines Vereins und einer Gemeinschaft vorzuleben und näher zu bringen.

Da in diesem Alter der Spaß und der Fair Play Gedanke besonders im Vordergrund stehen sollte, werden unsere Spiele ohne Ergebnisse gewertet. Zudem gibt es keinen Schiedsrichter, damit die Kinder sich eigenständig mit den Regeln auseinandersetzen und diese somit schneller lernen.

Deshalb sind wir auch immer wieder auf der Suche nach neuen begeisterten Kindern, die sich gerne mal im Fußball versuchen möchten, gerne auch nur für ein kurzes Schnuppertraining. Wir trainieren immer donnerstags von 17:45 – 19:00 Uhr in Wildsachsen.

Unsere Spiele sind in der Regel immer samstags um 10:00 Uhr. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Homepage der SG Wildsachsen.

Lucas Schuhmacher

E2 Fußball Jugend in Coronazeiten



Die Zeit der

Coronabeschränkungen fing bei uns gefühlt sehr plötzlich an. Bis zum ersten Lockdown war die Fußballgruppe der Ort für die Kinder, an dem sich am wenigsten änderte und der einer gewissen Regelmäßigkeit und Routine unterlag. Schule und privates Umfeld hatten sich bereits merklich umgestaltet.

Die Meldung, dass wir nicht mehr trainieren dürfen, kam direkt in einer Übungseinheit, an einem Donnerstag auf dem Medenbacher Sportplatz. Während des Abschlussspiels kam der Anruf unseres Jugendleiters, dass wir das Training sofort beenden müssten und bis auf weiteres keines mehr stattfindet dürfte. Ein kurzes Informieren der Kinder, ein schnelles Verabschieden auch der Eltern, das war es.

Es war die Zeit des Homeschoolings, des keine Freunde treffens und des Angst habens um die eigene Gesundheit und die der anderen.

Das erste Training nach dem Lockdown war sehr von Auflagen geprägt, die eigentlich nicht mit Fußball zu vereinbaren sind. 5 Kinder auf einen Betreuer, 1,5 Meter Abstand halten, jedes Kind mit seinem eigenen Ball, der nicht getauscht oder mit der Hand angefasst werden durfte. Hände vorher und nachher desinfizieren, vorgegebene Wege zum Beispiel zur Toilette einhalten, usw. Keine Eltern auf dem Sportplatz, alle Trainingsgeräte mussten vor und nach dem Training gesäubert werden. Viele Regeln die schwer einzuhalten waren, von allen Beteiligten. Allerdings waren fast alle unsere Kinder beim ersten Training anwesend und haben sich ausnahmslos an alle Vorgaben gehalten, was von Kindern im Alter von damals 8 Jahren unglaublich viel Disziplin verlangte. Aber die Freude, endlich wieder Fußball zu spielen und andere Freunde zu sehen, war ihnen in jeder Sekunde anzusehen.

Auch die Unterstützung innerhalb der Jugendfußballtrainer im Verein war riesig. Ohne die anderen Übungsleiter aus anderen Jugenden hätten wir die fast 20(!) Kinder nicht coronabedingt betreuen können.

Glücklicherweise mussten wir nur einmal unter solchen Bedingungen zusammenkommen, da schnell 10 Kinder bei einem Trainer erlaubt waren und auch die Kontaktbeschränkung auf dem Sportplatz für bis 12-Jährige aufgehoben wurde. An einen regulären Spielbetrieb war natürlich nicht mehr zu denken, Vor- und Rückrunde fielen aus.

Die gleichen Erfahrungen machten wir mit dem 2. Lockdown, wobei die Enttäuschung der Kinder hier diesmal noch größer war.

Glücklicherweise hat kein Kind wegen Corona aufgehört bei uns Fußball zu spielen, wir konnten alle halten. Vermutlich auch dem geschuldet, dass wir einen Sport betreiben, der draußen ausgeübt wird. Dadurch waren wir immer mit die ersten, die nach Lockerungen wieder starten durften. Hallensportler hatten und haben es da deutlich schwerer.

Mittlerweile hat sich unser Jugendfußball wieder normalisiert, nach ca. einem Jahr waren auch wieder Freundschaftsspiele erlaubt und die Saison 2021/2022 wird unter bestimmten Auflagen gespielt. Alle Beteiligten, Kinder wie Eltern, sind wieder mit vollem Enthusiasmus dabei. Die gemeinsame Erfahrung hat uns gefühlt als Mannschaft noch mehr zusammengeschweißt.



Stefan Malke

E1 Jugend

Die JSG Wildsachsen/Medenbach E1-Jugend ist mit Begeisterung wieder auf dem Platz und sehr froh, dass die Vorrunde der Saison 2021/22 komplett gespielt werden konnte.

Wir sind sehr glücklich berichten zu können, dass wir wieder Neuzugänge aus Langenhain und Wildsachsen bekommen haben, so dass wir nun 12 Spieler im Kader haben.



Wir sind voll motiviert in die Saison gestartet und spielen gegen sieben andere Mannschaften, darunter viele Hofheimer Derbys. In den sechs Spielen, die wir bisher bestritten haben, sind wir ohne Niederlage! Mit vier Siegen und zwei Unentschieden sind wir derzeit stolzer Tabellenzweiter der Liga hinter der SG Nassau Diedenbergen, gegen die wir nächste Woche spielen.

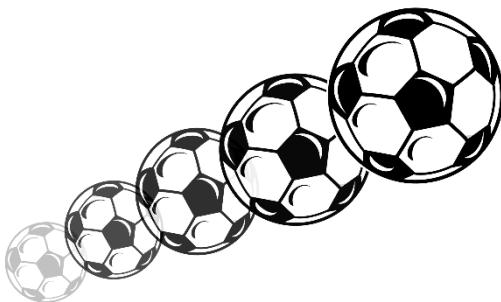
Die Spieler entwickeln ihre Fähigkeiten im Spiel rasant weiter. Das Ausprobieren von neuen Taktiken und Aufstellungen klappt jetzt richtig gut und sie geben in den Spielen alles. Das hat sich auch in unserem Pokalspiel gegen den FC Schwalbach gezeigt, die eine sehr starke Mannschaft ist. Wir haben in der regulären Spielzeit ein 1:1-Unentschieden gehalten, aber leider durch ein Gegentor in der vorletzten Spielminute der Verlängerung 1:2 verloren.

Um eine nervenaufreibende Erfahrung reicher freuen wir uns auf noch ein weiteres Freundschaftsspiel und hoffentlich auf das ein oder andere Hallenturnier.

Neue Spieler sind immer willkommen.

Die E-1 (Jahrgang 2011 (Jungs), 2010 (Mädchen))
trainiert dienstags, 17:00-18:30 Uhr in Wildsachsen.

Stefan & Laura



A-Junioren 2021 – Spielzeit 2021/2022

Die A-Jugend JSG Medenbach/Wildsachsen startete im September in der Kreisliga Wiesbaden und im Kreispokal in die neue Saison. Unser Team setzt sich aus aktuell 20 Jungs im Alter von 14–18 Jahren zusammen und spielt in dieser Konstellation bereits im zweiten Jahr als A-Jugend.

Nach dem Trainingsauftakt zum Ende der Sommerferien und einer Trainingslagerwoche mit 6 Trainingseinheiten und einem Vorbereitungsspiel war die Mannschaft von Trainer Thorsten Eichhorst bestens präpariert worden. Folglich gelang im ersten Punktspiel gleich der 1. Sieg, die Freude über den gelungenen Saisonauftakt war riesig und die Jungs tankten genügend Selbstbewusstsein für die weiteren

Spiele. Nach einem spielfreien Wochenende stand nun das Viertelfinale im Kreispokal gegen den Gruppenligisten aus Niedernhausen auf dem Programm. Über 100 Zuschauer sahen in der Wildsächser Hollerbacharena bei bestem Fußballwetter und Flutlicht ein rassiges Pokalspiel mit vielen Torchancen auf beiden Seiten und am Ende einem verdienten Sieg für die Gäste aus Niedernhausen. Trotz der Niederlage wurden unsere Jungs von begeisterten Zuschauern nach Spielende gefeiert – Applaus nach einer Niederlage kannten die Jungs bis zu diesem Abend auch noch nicht. Vielen Dank an alle die uns an diesem Abend unterstützt haben und schaut mal bei einem unserer nächsten Spiele wieder vorbei.

Im Ligaalltag konnte die Mannschaft die gute Leistung bestätigen, wenngleich das folgende Spiel auch knapp verloren ging. Die darauffolgenden Wochen waren geprägt von vielen Spielerausfällen aus verschiedenen Gründen was zu Trainingsabsagen und einer Spielabsage führte. In einer Teamsitzung nach den Herbstferien wurde klar angesprochen, dass insbesondere die Einstellung zum Teamsport eine Wendung erfahren muss. Die Mannschaft zeigte eine Reaktion und in der Folge wurde nicht zuletzt durch die Trainingsbeteiligung deutlich, dass die Jungs Bock haben die Saison weiter zu spielen.



Die nächsten Wochen werden zeigen, welcher Geist in der Mannschaft steckt. Es wurden 9 Punktspiele in einem Monat angesetzt und es gab leider auch seitens der Planer keine Bereitschaft den Spielplan zu entzerren.



Dankeschön

Rechtzeitig zum Heimspiel am 30.10.2021 trafen die neuen Aufwärmshirts ein, die getreu dem Motto „an uns beißt ihr euch die Zähne aus, neue gibt's bei Joerges Dentaltechnik“, auch direkt zum Einsatz kamen.

Die A-Jugend bedankt sich ganz herzlich bei unserem Sponsor **Joerges Dentaltechnik** aus Wildsachsen und dem Vorstand der SGW für die neuen Shirts, die uns bei den kommenden Abendspielen gute Dienste leisten werden.

Die A-Jugend trainiert

Montag 18:30 – 20:00 Uhr und Dienstag 18:15 – 19:45 Uhr auf dem Sportplatz Wildsachsen,

sowie Donnerstag 18:15 – 19:45 Uhr auf dem Sportplatz Medenbach.

Dirk Franke



Ambulanter
Krankenpflagedienst
— **Ritter** —



Leistungen der Krankenversicherung u.a.:

- Verbandwechsel
- Parenterale Ernährung
- Medikamentenüberwachung
- Injektionen

Leistungen der Pflegeversicherung u.a.:

- Hilfe und Unterstützung bei der Körperpflege
- Beratungsbesuche nach § 37 Abs. 3 SGB XI

**Individuelle Beratung bei allen Fragen zur
Pflege in der häuslichen Umgebung**

Bürozeiten:

Montag bis Freitag von:
8:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Tel.: 06192 - 6012

Staufenstraße 37
65719 Hofheim

SGW Abteilung Volleyball

Volleyball in Zeiten von Corona. Auch wenn die vorübergehende Phase während des kompletten Sportverbots echt bitter war, umso spielfreudiger kamen wir aus dieser Phase zurück. Mit Maik haben wir einen neuen Spieler ins Team holen können, der uns prima ergänzt. Wir sind, möglich gemacht durch den Vorstand und das Einverständnis der Fußballer, glücklicher Weise in die Lage versetzt, bei gutem Wetter auf dem Kunstrasen zu spielen. Hier stört es dann auch nicht, wenn wir mal länger bleiben oder mehr als 12 Personen sind.



Hiervon profitieren dann auch die Montagstischtennisspieler/innen, da diese dann schon früher in die Halle kommen können. Ansonsten sind wir, in der Regel im Zeitraum von 17.15 – 20.10 Uhr, in der Wildsachsenhalle zu finden.

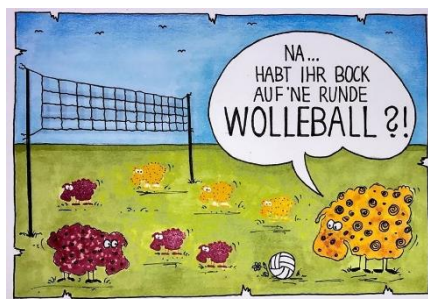
Events außer der Reihe:

Sehr schön war das im Sommer auf dem Sportplatz durchgeführte dritte Familien- und Freundefest, bei dem gut 30 Teilnehmer/innen, bis in die Nacht gespielt, gegrillt und gefeiert haben. Die Beteiligten sind auf dem Foto zu sehen. Wir haben uns sehr über den Zuschuss vom Verein gefreut, von dem wir unsere Getränke bezahlt haben. Vielen Dank für diese Unterstützung.



Als nächste Events stehen bei uns die obligatorische Weihnachtsfeier und ein erstmals geplantes vereinsinternes Schleifchenturnier, das im Januar stattfinden wird, an. Hierbei werden die jeweiligen Teams zugelost und wir spielen komplett ohne Druck einfach nur zum Spaß gegeneinander. Die Veranstaltung wird durch ein gemütliches Beisammensein ab dem späten Samstagnachmittag mit Speisen und Getränken, von den Beteiligten gesponsert, in der Wildsachsenhalle stattfinden.

Viele Grüße
Jürgen Morbe



Tischtennis-Abteilung im November 2021

Der Weg zum „normalen“ Tischtennispieler ist der Eintritt in den Tischtennisverein. Die meisten, die diesen Schritt vollzogen haben, sieht man bis an das Ende ihrer Lebensstage hinter dem kleinen weißen Ball hinterherhüpfen.

Die Faszination Tischtennis! Kleiner Ball - großer Sport oder getreu nach dem Motto: Ein Tag ohne Tischtennis ist ein verlorener Tag. Sei es beim Punktspiel oder beim Training. Durch beständiges Üben wird man die hohe Kunst des Tischtennissports sicherlich irgendwann richtig erlernen. Hin und wieder, wenn einmal im Jahr kein Fußball oder Handball im Fernsehen gezeigt wird, werden sogar Kurzberichte von Tischtennispielen präsentiert. Verwundert reiben sich dann die Zuschauer die Augen, weil alles so schnell geht. Sie können nicht verstehen, wie Menschen mit hektischen Bewegungen versuchen, diesen kleinen Ball zu treffen und gleichzeitig so zurückzuspielen, dass der Gegner ihn nicht mehr bekommt.

Der sportliche Erfolg und lebenslanger Ruhm ist dem Tischtennispieler gewiss. Und was ebenfalls nicht zu unterschätzen ist: Ein Tischtennispieler hat niemals Rückenschmerzen oder sonstige körperliche Gebrechen. Hierzu sind die Tischtennispieler einfach zu gut trainiert - sind wahre Ästheten, haben teilweise Traumkörper. Deshalb sagen Tischtennispieler: Muskelkater oder sonstige Beschwerden und Leiden bekommen die anderen. Denn Leichtathletik ist schwere Arbeit, Tennis ist Handwerk und Fußball ist Glückssache. Tischtennis jedoch, das ist wahre Kunst oder wie die feingeistigen Zelluloidartisten gerne sagen: „Wenn Tischtennispielen einfach wäre, würde es Fußball heißen.“ Ein Tischtennispieler spielt Fußball nur zum Aufwärmen!

**Als Gott verstand,
dass nur die Besten
Tischtennis
spielen,
schenkte er dem Rest
Fußball**



**Fußball
spielen viele,
Tischtennis
nur die Besten!**

Die viel gepriesene Sportlergemeinschaft trifft für die Abteilung Tischtennis in der SG Wildsachsen glücklicher Weise genauso zu, wie für die Fußballer der SGW.

Hier werden seit Jahren die Werte, Zusammenhalt, Fairness und gesunder sportlicher Ehrgeiz gelebt. Diese Werte haben in den letzten Jahren das Wesen vor allem innerhalb der Tischtennis-Abteilung bestimmt. Dies kann man im Übrigen daran deutlich erkennen, dass wir einige Spieler in unseren Reihen haben, die seit über 20 und sogar seit mehr als 30 Jahren unter anderem aus Kelsterbach, Frankfurt, Hünstetten oder Hochheim regelmäßig zum Training und zu den Punktspielen kommen und das alles gänzlich unentgeltlich.



Am 28. September wurden im Rahmen des Tischtennis-Heimspiels gegen die Sportfreunde der TSG Eppstein zwei Spieler geehrt, die lange bereits für die SGW an Verbandsspielen teilnehmen.



Norbert Hilger erhielt die Urkunde, mitsamt der Spielerverdienstnadel in Gold, für 50 Jahre vom Hessischen Tischtennis-Verband. Norbert fing 1971 in Kelsterbach mit dem Tischtennissport an und bestreitet seit dem 1.1.1991 für die SGW Pflichtspiele.



Stefan Heinz erhielt die Urkunde, mitsamt Spielerverdienstnadel in Gold, für 25 Jahre vom Hessischen Tischtennis-Verband. Stefan begann seine TT-Karriere 1996 in der Jugendabteilung der SGW.

Die Spielerverdienstnadeln und die Urkunden wurden von den SGW-Vorstandsmitgliedern Carsten Breckheimer und Stefan Binder an die zu Ehrenden überreicht.

Nicht zu vergessen wären in der TT-Abteilung Wolfgang Reichert - der seit 1974 und Michael Veit - der seit 1979 für die Sportgemeinschaft Wildsachsen aktiv an Punktspielen des Hessischen Tischtennis-Verbandes teilnehmen.

Unser Dank für diese Leistung und Verbundenheit zur SGW. Klaus Becker ist nach wie vor das Herz und die Seele dieser Abteilung. Einen herzlichen Dank auch für diese Lebensaufgabe und Lebensleistung.

Die TT-Abteilung der SGW tritt mit drei Herren-Mannschaften im laufenden Spielbetrieb des Hessischen Tischtennisverbands an.

1. Mannschaft - Bezirksliga Gruppe Süd

Spieler: Arman Fazeli, Jochen Seel, Alexander Daniel, Daniel Schmalen, Norbert Hilger und Filip Bös.

Momentan Tabellenplatz 6.

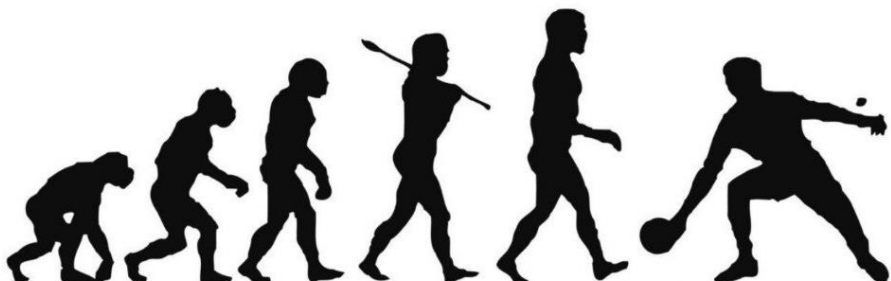
2. Mannschaft - 1. Kreisklasse Main-Taunus

Spieler: Michael Veit, Stefan Heinz, Wolfgang Reichert und Alex Best
Zurzeit Tabellenplatz 8.

3. Mannschaft - 2. Kreisklasse Main-Taunus

Spieler: Jürgen Noll, Carsten Breckheimer, Frank Bickert, Stefan Binder, Marko Riemann und Patrick Zöller

Momentan Tabellenplatz 7.



Tischtennis-Montagsclub: Die Abteilung der Hobbyspieler

Bericht über unsere Aktivitäten in der Corona-Zeit 2020-21

Ein Bewerber sitzt dem Personalchef gegenüber. Sagt der Personalchef: "2020 ist eine Lücke in Ihrem Lebenslauf. Wo waren Sie da?"

Bewerber: "Hände waschen"!

Und wie war`s bei uns im Tischtennis-Montagsclub? Ähnlich!

Treffen vor der Wildsachsenhalle, mit Maske oder 2 m Abstand.

Warten, bis der letzte Volleyballspieler die Halle verlassen hat.

Dann: Maske auf, Hände waschen, maximal 3 Tischtennisplatten

aufstellen, 2 Trennwände mit 2,00 m Abstand zwischen jeweils 2

Platten aufstellen, Platten abwaschen mit Desinfektionsmittel, die

Netzhalterungen desinfizieren, nur eigene Bälle benutzen, eigene

Bälle mit Namen kennzeichnen, Maske ab vor dem Spielbeginn, nur 2

Spieler/innen pro Platte, keine Bälle des Gegenspielers aufheben oder

gar bei der Angabe nutzen, keine Seitenwechsel, nur Einzelspiele,

keine Doppelspiele, da der Abstand der nebeneinander stehenden

Spieler/innen zu gering wäre und man sich eventuell berühren würde.

Maximal dürfen 6 Spieler an 3 Platten gleichzeitig spielen. Nach dem

Spiel: Maske auf, Hände waschen oder desinfizieren, Platten

desinfizieren, Netzhalter desinfizieren, Gestänge der Trennwände

desinfizieren, Teilnehmerliste erstellen und 4 Wochen aufbewahren.



Trotzdem: wir schaffen das!
Die Freude am Spiel hebt den Aufwand für die Regeln auf.

Unsere Organisation haben wir den Regeln angepasst, indem wir in zwei Gruppen spielen: 6 Teilnehmer montags ab 20.20 Uhr und 6 weitere am Donnerstag ab 10 Uhr. So können von unseren etwa 20 Aktiven 12 spielen.

Trotz aller Umstände fiel bis heute keine einzige Trainingsstunde aus.

Alles funktioniert bestens, weil wir in jeder 6er Gruppe zwei Verantwortliche haben, die auf die Einhaltung der Regeln achten, Hallenschlüssel hin und her transportieren, Teilnehmerlisten erstellen und sich über eine WhatsApp-Gruppe abstimmen.

Für montags sind das Sven Brune und Matthias Böcher sowie für donnerstags Günter Tauber und Pirmin Netter.

Herzlichen Dank für das zusätzliche Engagement, ohne euch wäre unser Spiel nicht möglich.

Super klappte auch die Abstimmung mit den Volleyballspielern.

Spielten diese bei gutem Wetter statt in der Sporthalle auf dem Sportplatz, wurden wir wöchentlich von Jürgen Morbe oder Dilli (Jörn Dillenberger) informiert, sodass wir schon früher beginnen konnten.

Danke, dass ihr immer an uns gedacht habt.

Vielen Dank auch an den Vorstand, der uns über jede aktuelle Veränderung schnell informiert hat.

Was wünschen wir uns für die Zukunft? Dass möglichst viele Menschen gesund bleiben und wir wieder nach "alten Regeln" spielen dürfen.

Reinhard Merbach
Abteilungsleiter
Tischtennis-
Montagsclub



SGW Männertrainingsgruppe 50 Plus

... und plötzlich bestimmte Corona die „Spielregeln“

War was? Um es mit den Worten des unvergessenen bayerischen Schauspielers Helmut Fischer zu sagen: „a Scheißdreck war`s, des war`s.“

Sind wir jetzt durch mit der Corona? Alles wieder im Lot? Na ja, fast. Doch von Anfang an. Als wir uns im Januar 2020 nach dem Sport zu einem kleinen Neujahrsumtrunk zusammensetzten und auf das neue Jahr angestoßen haben, ahnte noch keiner was auf uns zukommen wird. So legten wir munter los mit unseren Sportaktivitäten. Am 10. März 2020 war dann Schluss, Unterbrechung zunächst bis nach Ostern. Doch es sollte länger dauern. Erst am 23. Juni 2020 konnten wir weitermachen, aber im Freien auf dem Sportplatz.

Dank schon hier an den Vorstand, dass das ganz unkompliziert möglich war. Mit dem Wetter hatten wir immer Glück, einmal klappte es nicht, da hat es die Sonne zu gut gemeint. Im Freien und unter Beachtung der ganzen Auflagen sportelten wir munter weiter bis zum 6. Oktober, dann war es aus für den Rest des Jahres.



Auch im neuen Jahr 2021 ging erst mal gar nichts. Aber die Hoffnung auf baldige Impfung keimte auf. Die ersten von uns konnten sich schon im Januar/Februar 2021 impfen lassen.

Unser erster Sporttag im neuen Jahr 2021 fand am 8. Juni auf dem Sportplatz statt und gleich mit reger Beteiligung. Das war schon sehr emotional und alle hatten sich viel zu erzählen. Fast wären wir nicht zum Sporteln gekommen.

Im Juli/August waren dann alle von unseren Aktiven durchgeimpft.

Ja, und endlich konnten wir wieder etwas gemeinsam unternehmen.

Am 31. August machten wir eine Wanderung durch den Wald nach Breckenheim mit Einkehr im „La Fonte“. Auch hier Dank an den Vorstand für den Zuschuss unserer ersten gemeinsamen Feier.

Das Wetter war immer auf unserer Seite, ganz herrlich morgens in freier Natur zum „Frühsport“. Zuletzt war es morgens ja noch recht frisch, doch Martha hetzte uns über den Sportplatz mit flottem Tempo und fragte dann süffisant, „na, ist euch noch kalt“?

Und sie hat auch immer das richtige Feeling, mit einem sehr abwechslungsreichen Programm sorgt sie für unsere Fitness. Dafür an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön.

Auf Angelika war auch Verlass. Wenn Martha mal auf Reisen war oder nicht konnte stand sie parat. Vielen Dank Angelika.

Am 12. Oktober sind wir endlich wieder in unsere gemütliche Wildsachsenhalle eingezogen.

Na ja, bei 8 Grad und Regen klar die bessere Variante.

Eigentlich fühlt sich das jetzt wieder ganz normal an, und an die Besonderheiten und Einschränkungen hat man sich ja irgendwie gewöhnt.

Schön, wieder gemeinsam Sport machen zu können. Nun steigt auch so langsam die Vorfreude auf unsere geplante Jahresfeier am 12.

November im Kastanienhof in Niederjosbach. Natürlich sind auch unsere Damen wieder mit dabei. Insgesamt 33 „Feierfreudige“ haben sich angemeldet. Und endlich können wir wieder zusammen feiern.

Unter unserem Motto „mach mit, bleib fit“ laden wir jeden Interessierten zu einer unverbindlichen Schnupperrunde ein.

Also bleibt gesund, haltet euch fit und verliert nicht den Humor. :)



Gert Kreuter
Abt.-Leiter Männertrainingsgruppe 50 plus



Bestattungshaus Ernst

Beraten - Begleiten - Helfen

Seit 1946 / Familienbetrieb in der 3. Generation

Bestattungsunternehmen mit fachgeprüfem Bestatter

Wir sind jederzeit und allorts dienstbereit.

Traditionen, Verantwortung, Erfahrung und Qualität
weitergegeben und bewahrt.

Büro: Neugasse 4a, Eppstein-Bremthal
Telefon: 0 61 98 / 70 63

Geschäftsstellen: Oranienstraße 2, Hofheim-Langenhain
Hofheimer Straße 10, Hofheim-Lorsbach
Kirchhohl 12, Wiesbaden-Naurod

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info



Abteilung Gymnastikfrauen 50 Plus

"Gemeinschaft und Spaß - nicht nur beim Sport"

Unsere Gymnastikgruppe trainiert jeden Dienstag von 17 – 18 Uhr
in der Wildsachsenhalle.

Abteilungsleiterin: Margit Sauer

Übungsleiterin: Angelika Ehrengard

Endlich geht's wieder los!

Das war unser aller Erleichterung und Freude als wir im Juli dieses
Jahrs nach dem Lockdown wieder mit unseren Sportstunden beginnen
konnten. Gerne nehmen wir nach wie vor die Hygienevorschriften in
der Wildsachsenhalle in Kauf.

Mittlerweile sind wir auch alle zwei Mal geimpft. Selbstverständlich
desinfizieren wir nach dem Training die benutzten Geräte.

Wir trainieren gerne nun auch mit den neuen Hanteln, Matten und
Kissen, die wir uns bei der REWE-Aktion aussuchen durften.

Unsere Übungsleiterin Angelika hat das Training entsprechend der
langen Auszeit wunderbar angepasst und aufgebaut.

Da unsere junggebliebenen Seniorinnen alle fit sind, haben sie sich
wieder schnell an die Übungen gewöhnt. Der anfängliche Muskelkater
hat sich wieder gelegt.

Es macht uns wieder sehr viel Freude mit unserer vertrauten Frauen-
Clique zu trainieren.

Alle sind trotz Corona und dem Trainingsausfall unserer Abteilung und
damit auch der SGW treu geblieben. Das freut uns, Angelika und mich,
ganz besonders.

Wir sagen all unseren 50 Plus Sportlerinnen, auch im Namen der SGW, ganz lieben Dank für Eure Verbundenheit und den Zusammenhalt.

Herzlichen Dank auch an die SGW für die großzügige Spende an unsere Abteilung.

In diesem Jahr haben wir auch wieder unsere traditionelle Weihnachtsfeier geplant.

Nun hoffen wir, dass uns Corona nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Mit sportlichen Grüßen

Margit Sauer



Damen-Body-Workout

So wie alle anderen Abteilungen auch, wurden auch wir durch Corona ziemlich ausgebremst. Ende Mai dieses Jahrs kam dann endlich die freudige Nachricht, dass wir unser wöchentliches Training wieder aufnehmen dürfen. Wir entschieden uns gemeinsam, mit dem Training Ende Juni zu beginnen. Katharina Wagner, unsere Trainerin, hat die Dokumentation der Impfnachweise übernommen. Zum damaligen Zeitpunkt war der Großteil der Gruppe bereits vollständig geimpft. Jede Woche wird sich aufs Neue in der Whatsapp-Gruppe für die jeweilige Stunde angemeldet, um im Vorfeld die Teilnehmerzahl im Blick zu haben und wir registrieren uns in der Halle über die Luca-App. Wir trainieren mittwochs von 20-21 Uhr in der Wildsachsenhalle. Bei moderner Musik beginnen wir mit einem Aufwärmteil. Ein beliebtes Übungsgerät ist unter anderem der Stepper. Dazu werden gerne auch Hanteln benutzt. Trainiert wird der gesamte Körper. Auf der Matte dehnen wir uns und lassen die Stunde bei Entspannungsmusik ausklingen.



In unserer Gruppe ist jeder ab 18 Jahren herzlich Willkommen. Wenn dein Interesse geweckt wurde, komm einfach vorbei. Wir freuen uns :-)

Sylvia Hackenspiel

„Fließe durch dein Vinyasa“

Ein kleiner Bericht aus der Yoga-Abteilung

Viel ist nicht geschehen in der Zwischenzeit und doch ganz viel. Während der harten Corona-Lockdown-Zeit haben wir über Zoom Online-Stunden gehalten. Das war in Ordnung, doch wir sind alle glücklich und dankbar, dass es mittlerweile wieder möglich ist, uns in der Halle zu treffen.

Weiterhin üben wir also gemeinsam in unserer Donnerstags-Runde und entwickeln uns stetig weiter oder auch nicht.

Das hört sich komisch an? DAS ist Yoga.

Viele Yogis erleben genau das als sehr angenehm, dass es im Yoga nicht, wie bei vielen anderen Bewegungsangeboten, um "Richtig" oder "Falsch" geht und auch nicht um "Gut" oder "Schlecht", sondern nur darum, dass man sich selbst wohlfühlt. Es gibt keinen Vergleich, keinen Leistungsdruck, keinen Stress. Nach einer guten Yogastunde fühlt man sich bestenfalls entspannt und ruhig, steckt aber gleichzeitig voll neuer Energie und Kraft.

Unsere Stunden folgen immer dem gleichen Ablauf, jedoch mit unterschiedlichen Schwerpunkten. Mal widmen wir uns intensiv dem Rücken, Schultern und Nacken oder arbeiten an und mit Drehhaltungen für mehr Mobilität der Wirbelsäule. Einige Einheiten sind anstrengender, andere meditativer.

Wir beginnen immer mit einer kleinen Anfangsmeditation im Sitzen.

Nach einer kleinen Atemübung folgt die Mobilisation.

Anschließend üben wir die Yogahaltungen (Asanas) im Fluss.

Und zu guter Letzt kommt die Schlussentspannung.



Derzeit sind wir regelmäßig zwischen 15-20 Yogis, sowohl männlich als auch weiblich zwischen 18-60 Jahren.

Wenn du auch schon immer mal Lust hattest oder neugierig bist, kontaktiere mich gern oder komme einfach mal zum Schnuppern vorbei.



Namaste, Tina

Sehr geehrte Vereinsmitglieder!
Der Vorstand der SG Wildsachsen gratuliert allen
SGW Geburtstagskindern im Jahr 2021!

*Herzlichen
Glückwunsch!*



Aus Gründen des Datenschutzes verzichten wir zukünftig auf die Veröffentlichung der Namen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Der Vorstand

Schach

Corona bedingt treffen wir uns mit der Kindergruppe nicht mehr im Vereinshaus, da es zu umständlich ist, was die Hygieneregeln betrifft. Beim Schach sitzt man sich ja in einem sehr geringen Abstand gegenüber und fasst unter Umständen dieselbe Figur an. Es gab aber keine Corona bedingte Pause in der Gruppe, da wir schon seit letztem Jahr wöchentlich online Schach spielen und üben.

Es hat sich herausgestellt, dass der praktikabelste Weg der „Einzelunterricht“ ist, sprich jedes Kind bekommt alle zwei Wochen einen 20 Minuten Zeitraum, in welchem es individuell betreut wird. Es finden aber auch Spiele der Kinder miteinander statt, indem die 20 Minuten der einzelnen Kinder kombiniert werden und somit 40 Minuten Spiele möglich sind.





Alle Kinder wurden mit der nötigen Software vertraut gemacht, was zum einen die Kommunikationsplattform „Team Viewer Meeting“ beinhaltet und zum anderen die online Plattform „lichess.org“ zum Schachspielen.

Das aktuelle Projekt ist die Vorbereitung der Kinder auf das Bauerndiplom. Dieses Diplom kann man beim Deutschen Schachbund erwerben, indem man 8 vorgegebene

Schachaufgaben löst und die Lösung per Brief an den Deutschen Schachbund schickt. Dieses Diplom bietet die Möglichkeit sein Schachwissen zu testen und bescheinigt, dass man die Grundlagen beherrscht.

Im Bereich Erwachsenenschach hat sich leider keine Gruppe entwickelt, was aber in Anbetracht der Pandemie nachvollziehbar ist.

Reiner Klein



Bericht Kinderturnen Herbst 2021

Seit nun 5 Jahren leite ich das Kinderturnen bei der SGW.

Damals begonnen mit ca. 16 Kindern und der Erfahrung aus 2 Jahren Übungsleiter beim Eltern-Kind-Turnen, entwickelte sich der Zuspruch des Kinderturnens stetig.

Mit ca. 20 Kindern im Schnitt sind die Turnstunden immer eine helle Freude für die Kinder gewesen.

An Spitzentagen hatten wir sogar um die 30 Kinder. Der Rekord lag bei 33(!!!) Kindern im Jahr 2019.

Hier die Highlights aus den Turnstunden der vergangenen Jahre:

- Die kontinuierliche Weiterentwicklung der motorischen Fähigkeiten der Kinder
- Die Vermittlung einiger Mädchen zum Geräte-Leistungsturnen nach Wallau
- Der Zusammenhalt und die Vertrautheit innerhalb der Gruppe
- Die gute Gemeinschaft zusammen mit den Eltern
- Die Neuausstattung mit Sportgeräten und co.
- Die Auftritte bei der SGW Nikolausfeier in den Jahren 2018 und 2019 mit eigens dafür einstudierten Kunststücken und Flugrolleneinlagen mit Trampolin und co.

Nach nun 3 bzw. 5 Jahren als Übungsleiter/in im Kinderturnen verabschieden Karin und Ich uns nun von der Kinderturnen-Bühne und übergeben an unsere beiden Nachfolgerinnen Verena Breckheimer und Tina Kolb.

Natürlich können wir noch den einen oder anderen Tipp oder Anregungen geben. Wildsachsen ist ja ein Dorf und die Wege nicht weit. 😊



Ich möchte mich abschließend bei allen Kindern, Eltern und dem SGW Vorstand für das entgegengebrachte Vertrauen und das Miteinander bedanken und verabschiede Karin und mich hiermit.

Bleibt gesund und habt viel Spaß

Euer Matthias Neder

Eltern-Kind-Turnen

Nach einer mehr als einjährigen Pause haben wir mit dem Eltern-Kind-Turnen im Sommer 2021 wieder losgelegt. Die Corona-Auflagen und -Vorsichtsmaßnahmen erlauben uns noch immer kein „normales“ Turnen wie vor März 2020, aber die Kinder freuen sich dennoch riesig, sich wieder austoben zu können, ihre körperlichen Grenzen auszutesten und peu à peu zu erweitern und einfach wieder zusammen etwas zu erleben.

An das Eltern-Kind-Turnen unter Corona-Bedingungen mussten vor allem wir Übungsleiter und die Eltern uns erstmal zusammen gewöhnen:

- Die Eltern und wir Übungsleiter tragen während der gesamten Zeit in der Halle eine Maske.
- Impf- oder Testnachweise werden kontrolliert.
- Den Geräte-Parcours bauen wir auf wie vor Corona, müssen alle Geräte und Utensilien allerdings nach Gebrauch abwischen.
- Und da während des Corona-Jahrs mehr Turnkinder dazugekommen sind als uns altersbedingt verlassen haben, haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt, die Tiger und die Kängurus.



Das Eltern-Kind-Turnen findet weiterhin jede Woche am Donnerstag um 15 Uhr statt und dauert eine Stunde. Die Tiger und die Kängurus wechseln sich dabei ab. Sprich jedes Kind kann aktuell in jeder zweiten Woche zum Turnen kommen.

Das tatsächliche Turnen sieht weiterhin so aus wie vor Corona. Wir beginnen mit einigen koordinatorischen Aufwärmübungen, manchmal auch mit Bällen oder Hoola-Reifen. Danach singen wir unser Begrüßungslied, mit dem wir jedes Kind einzeln willkommen heißen. Anschließend bauen wir einen Parcours aus verschiedenen Übungen zum Klettern, Rutschen, Springen, Balancieren und erste

Turnübungen auf. Der Höhepunkt für die meisten Kinder folgt, wenn wir die Geräte wieder abgebaut haben: das Wettrennen! In der Regel wollen die Kinder damit gar nicht aufhören. Zum Schluss tanzen wir noch zu einem Bewegungslied und singen unser gemeinsames Abschiedslied.



Solltet ihr Kinder im Alter zwischen den ersten Gehversuchen und dem vierten Geburtstag haben, dann könnt ihr gerne mal reinschnuppern bei uns. Meldet euch am besten bei einem von uns oder kommt einfach spontan donnerstags vorbei. Wir freuen uns auf begeisterte Mittuner – und natürlich auch auf die Kinder 😊

Liebe Grüße
Silva und Sebastian



Von A wie Analyse bis Z wie Zukunft

Stellen Sie die Weichen auf Erfolg

Erfahrung, Kompetenz und Leidenschaft:
Das ist unser Schlüssel zum Erfolg. Gerne geben wir ihn
in Ihre Hände.

Machen Sie bei Immobiliengeschäften keine
Experimente. Vertrauen Sie den erfahrenen
Profis von Hähnlein & Krönert

Hähnlein  Krönert
Immobilienmaklergesellschaft mbH

Wickerer Weg 13 - 15
65719 Hofheim am Taunus
Tel.: 061 92 / 20 68 20
info@hki24.de
www.hki24.de

Sun Moon Stars

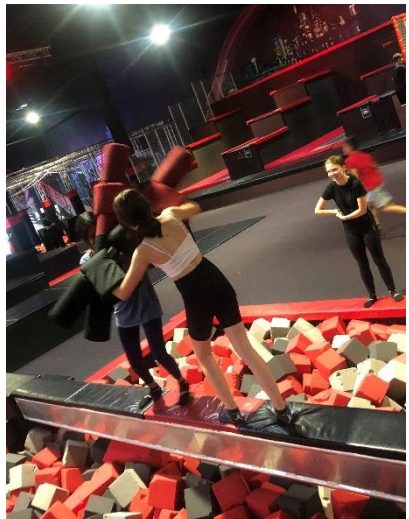
Wie in allen unseren Gruppen war die Coronazeit auch bei uns nicht gerade ereignisreich. Unsere SMS haben sich sehr verkleinert, nachdem die Älteren ausgeschieden sind, wurden aus 11 nur 4 Mitwirkende. Eins der „großen“ Mädchen ist wieder zurück gekommen mit einer Freundin im Schlepptau. Und einen jüngeren Neuzugang haben wir mittlerweile auch zu vermerken. Somit sind wir wieder etwas gewachsen und haben 7 Tanzmädels. Super.

Auch Paulina und ich haben Zuwachs bekommen und werden nun von Lea Hinek unterstützt. Nach der kommenden Fastnacht Saison, - sofern sie stattfindet-, werde ich mich nach 13 Jahren Trainerzeit verabschieden und unserem Nachwuchs-Trainerduo Paulina und Lea das Feld überlassen.

Die Corona Zeit haben wir gut genutzt. Immer wenn die Halle für das Training zur Verfügung stand, haben wir die Gelegenheit ergriffen und uns für den kommenden Auftritt vorbereitet. Wir passen uns so gut es geht den Gegebenheiten an.

In Juli 2020 haben wir eine Spende vom Erlös des Wildsächser Kindersachenbasar bekommen. Diese würden wir zur gegebenen Zeit für Kostüme und Accessoires verwenden. Hier möchten wir uns noch mal beim Sebastian Exner und den Mitwirkenden ganz herzlich bedanken!

Von unserem SGW Vorstand haben wir auch eine Corona Finanzspritze bekommen. Diese haben wir nach einigen Überlegungen für einen Erlebnisabend im Superfly verwendet.



Der Abend war für uns die Gelegenheit, nach den Entbehrungen in der Coronaphase wieder unbeschwerten Spaß zu haben und unsere neu gemischte Gemeinschaft zu stärken. Wir hatten alle viel Vergnügen! An den Vorstand ebenfalls ein herzliches Dankeschön!



Das Training findet immer mittwochs statt (außer in den Ferien), um 17-18 Uhr in der Wildsachsenhalle. Zurzeit gilt die 3G Regel.

Neue Tanzkinder ab 11 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen und können gern ins Training reinschnuppern!

SMS-Trainerinnen
Lydia, Paulina und Lea



Garde Carmina

Auch bei der Garde Carmina gab es nach der einjährigen Corona Pause viele Veränderungen. Ein paar Mädels stiegen bei uns ein, während uns weitere aus zeitlichen Gründen verlassen mussten.

Unsere Trainerin Jennifer Dirty, welche jahrelange Gardetanz Erfahrung hat, ist für die Choreographie zuständig.

Jennifer, die die Leitung im Jahr 2019 übernommen hat, kann durch ihren weiten Weg nach Wildsachsen nicht jede Woche anwesend sein. Aus diesem Grund übernimmt Paula Plasa bei Bedarf die Trainingseinheit.



Aktuell sind wir sechs Mädels, welche freitags von 17:30- 19:30 Uhr nach den 3G Regeln trainieren. Wir haben noch viele Kostüme übrig für neue Tänzerinnen, die Lust auf Garde haben.

Wenn du mindestens 16 Jahre alt bist, kannst du dich gerne bei uns per Whatsapp oder Mail (SGW Homepage) melden.

Wir treten immer an der wildsächser Fastnacht auf.



Jennifer und Paula.

Showtanzgruppe Dance Project

Nach einer einjährigen Corona Pause haben sich bei uns einige Veränderungen ergeben. Selina Fluck hatte 6 Jahre die Leitung inne und pausiert vorerst. Auch weitere Mädels konnten aus zeitlichen Gründen nicht mehr am Training teilnehmen. Daraufhin haben wir uns als Gruppe zusammengesetzt und besprachen die neuen Veränderungen. Paulina Knabe hat sich bereit erklärt, mit Lea Hinek das Training zu leiten, wir einigten uns auf ein Thema für die bevorstehende Faschingskampagne und konnten neue Tanzmitglieder begrüßen.

Aktuell bestehen wir aus sechs Mädels zwischen 18- 23 Jahren und trainieren nach den 3G Regeln jeden Freitag von 16:30-17:30 Uhr in der Wildsachsenhalle. Unsere Liederauswahl besteht aus einem modernen Mix und passend zum jeweiligen Motto. Jeder hat die Möglichkeit, seine eigenen Ideen in die Choreographie einzubringen und kreativ zu werden. Dadurch konnten wir in den letzten Jahren als Team neue Herausforderungen meistern und viele neue Schritte voneinander lernen.

Wenn wir dein Interesse zum Tanzen geweckt haben und du mindestens 18 Jahre alt bist, kannst du dich gern bei uns per Whatsapp oder Mail melden (SGW Homepage).

Wir freuen uns schon auf die nächste Faschingskampagne.

Lasst euch überraschen auf eine Reise in den Orient!

Lea und Paulina



Ferus Salticae – Was aus unserem Ausblick 2020 wurde...

Was ist seit unserem letzten Bericht passiert? Nun ja, wie bei allen Anderen auch, war unsere Saison 2020/21 von einigen Lockdown-Unterbrechungen geprägt. Wenn man versucht, trotzdem etwas gezielt auf die Beine zu stellen, macht so ein Lockdown einem das Leben echt schwer. Manchmal kommt man sich auch vor wie bei „...und täglich grüßt das Murmeltier“ und die Motivationskurve gleicht eher einem EKG.

Etwas früher als erwartet, konnten wir unser Training letztes Jahr bereits am 17.06.2020 unter den damals gültigen Hygienebestimmungen wieder aufnehmen. Die ersten Einheiten befassten sich natürlich mit der Überlegung, was wir machen und umsetzen könnten. Ganz klar, es musste ein neuer Tanz her. Auch wenn Fasching 2021 fraglich war, für 2022, waren wir uns sicher, bräuchten wir auf jeden Fall eine Idee.

Gesagt, getan! Die Zugabe fand sich schnell und war auch zeitig in eine Choreografie umgesetzt. Zunächst übten wir in lockerer Aufstellung mit viel Abstand. 7 Leute verteilen sich sehr gut auf den gesamten Platz in der Halle. Schwierig wird dann später nur die Umsetzung auf 1/3 des Platzes, da die Bühne ja um einiges kleiner ist. Darüber machten wir uns zu diesem Zeitpunkt aber noch keinerlei Gedanken. Zumindest die Tanzschritte konnten wir so einstudieren.

Nach einigem Hören diversester Musik-Titel und viele Diskussionen später hatten wir schließlich auch unser Hauptthema und auch die Musik dazu gefunden.

Was wir vor, oder zumindest langfristig geplant haben, wird hier noch nicht verraten! Wer weiß, wann wir euch wieder was zeigen dürfen und da wollen wir euch ja nicht die ganze Überraschung verderben... 😊

Dann kam der zweite Lockdown und unser letztes Treffen fand am 28.10.2020 statt. Zu diesem Zeitpunkt hatten wir neben der Zugabe bereits den kompletten ersten Teil des Haupttanzes einstudiert. An Fasching 2021 war nicht zu denken und wir hatten uns schon damit abgefunden, dass der Tanz erst 2022 zur Aufführung kommen würde, also sahen wir das alles recht entspannt.

Fasching fiel aus und wir durften lange Zeit nichts mehr machen. Um den Anschluss trotz der Einschränkungen nicht zu verlieren, haben wir am 16.04.2021 einen virtuellen Stammtisch via Zoom gemacht. Zuvor gab es für Jede eine Freiauslieferung Piccolöchen und Schokolade. Es war ein schöner Abend und es war toll alle nach 5 ½ Monaten zumindest virtuell mal wieder zu sehen und zu hören.

Genau ein Jahr nach der Wiederaufnahme des Trainings nach dem ersten Lockdown, konnten wir am 16.06.2021 erneut mit dem Training starten. Wie erwartet mussten wir natürlich wieder von vorne beginnen. Ein kleines Lob an die Mädels: die Zugabe hatten sie sehr schnell wieder drauf! Der erste Teil vom Haupttanz war dann etwas zäher beim wieder antrainieren und der zweite Teil vom Haupttanz wurde komplett neu in Angriff genommen.

Auf welches Ziel wir aktuell hintrainieren ist indes weiterhin unklar... Faschingssitzung? Was geht, was geht nicht? Welches Risiko kann man gehen? Wie auch immer Fasching 2022 aussehen wird, wir haben uns ein neues Konzept überlegt: Ein zweiter Tanz, etwas kleiner und von den Kostümen her günstiger, als unser ursprünglicher Plan.

Dieser ist aber nicht aufgegeben, sondern, wir arbeiten mittlerweile an zwei verschiedenen Tänzen parallel: Einer für 2022 und einer für 2023 mit zwei grundverschiedenen Themen und unterschiedlich großem Aufwand.

Aktuell besteht unsere Tanzgruppe aus sieben aktiven Tänzerinnen im Alter zwischen 17 und 44 Jahren. Zwei haben sich aktuell aus verschiedenen Gründen ausgeklinkt, ich hoffe aber, dass sie wieder dabei sind, wenn es zeitlich wieder passt. Dann wären wir zu neun.

Wir treffen uns immer mittwochs ab 18:30 Uhr in der Wildsachsenhalle. Jeder ist herzlich willkommen, der Spaß am Tanzen und viel Humor hat.

Eure

Anne Reinwand 😊



*Ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest
und
einen guten Rutsch ins neue Jahr!*

*Ihre
Sportgemeinschaft
Wildsachsen*



**SENIORENWEIHNACHTSFEIER
IN DER
WILDSACHSENHALLE
GEMEINSAM EIN PAAR
SCHÖNE STUNDEN MIT EINEM
VORWEIHNACHTLICHEN
PROGRAMM ERLEBEN**

CORONA-HINWEISE BITTE BEACHTEN!!

**AM SONNTAG,
DEN 28. NOVEMBER
VON 14:00 BIS 17:00 UHR**



Nikolausfeier

Sonntag

05.12.2021

Wildsachsenhalle

**Aufführungen
der „heiteren
marionetten“:**

**14:00 Uhr &
15:30 Uhr**

**Glühwein,
Kinderpunsch &
kleine Leckereien vor
der Wildsachsenhalle**

**Bitte an 3G und Maskenpflicht in der
Halle für alle Ü6 denken!**

**Anmeldung unter
sgwildsachsen.com/nikoparty21**

Corona macht das Segeln schwer - und dann hat es doch noch geklappt Segeltörn in Kroatien vom 6. bis 12. Juni 2021 mit langem Anlauf

2018 war Elba und Korsika, 2019 Ostsee. Dann sollten wir 2020 wieder mal in Kroatien segeln. Darauf einigen wir, 10 Mann, uns im Oktober 2019. Ein großes Schiff für die zweite Juniwoche 2020 ist schnell gebucht. Wir verabreden uns für April, um die Details unserer Reise zu besprechen. Alles klar. Februar/März 2021 alles durcheinander. Corona hat die Welt im Griff. Auch wenn es wahrlich Wichtigeres gibt als unseren geplanten Segeltörn, beschäftigt uns bei dem ganzen Coronamist doch auch die Frage, ob wir fahren können. Die Coronazahlen gehen hoch, dann wieder runter und im Mai wird hier und da schon davon gesprochen, es sei schon bald geschafft. Wir stimmen uns ab und kommen überein, die Reise auf 2021 umzubuchen, was nach gewaltigen Klimmzügen und Verhandlungen mit dem Vercharterer dann auch gelingt. Im Sommer atmen die Menschen durch, um dann im Herbst festzustellen, dass Corona sich noch lange nicht geschlagen gibt. Im Frühjahr 2021 die gleiche Situation, alles unklar. Wir diskutieren. Trotz meiner Durchhalteparolen, „es kann noch klappen“ springen 3 Mann ab. Anfang Mai gehen die Inzidenzen zurück, Kroatien ist gleichwohl Hochrisikogebiet, d.h. Quarantäne bei Rückreise, das will keiner. Doch alles absagen? Es ist unvorstellbar, welche Fragen sich stellen. Z. B.: Bedeuten 2 Haushalte im PKW, dass wir verbliebenen 7 tatsächlich mit 3 Autos nach Kroatien fahren müssen. Kurzum, es entwickelt sich zu unseren Gunsten und so sitzen wir 7, Dieter, Heiko, Jochen, Jürgen, Stefan, Volker und ich nach Beschaffung einiger Dokumente am

Samstag, 5. Juni:

um 03:00 Uhr in 2 Autos und fahren nach Kroatien. Unterwegs ist es schon etwas anders als sonst. Insbesondere an den Grenzen wird heftig kontrolliert. Es ist ca. 16:00 Uhr als wir an unserem Ziel, der

Marina Sukosan, südlich von Zadar, eintreffen. Heiko und ich machen den Eincheck. Unser Schiff, die „**VIWALDI**“ eine Bavaria 55 ist fast 17



m lang und hat eine Wasserverdrängung von über 17 t. Da gibt es allerhand zu kontrollieren. Coronabedingt ist wohl einiges auf der Strecke geblieben und die örtlichen Mechaniker müssen noch Hand anlegen bis alles einigermaßen funktioniert. Dann werden die Kojen

verteilt, was diesmal bei 12 Betten und nur 7 Leuten etwas einfacher ist. Ein langer Spaziergang in das Städtchen zum Abendessen und danach die weiteren Planungen an Bord.

Sonntag, 6. Juni:

8:00 Uhr, Jürgen werkelt in der Küche, Kaffeeegeruch weckt so nach und nach die Schläfer. Erstes Frühstück im Schiff. Der Himmel ist bedeckt, es sieht aber gar nicht so schlecht aus. Immerhin, wir sind hier, was vor ein paar Wochen noch keiner richtig glauben wollte. Wir lassen uns Zeit und laufen erst um 10:45 Uhr aus. Welcher Dabbes hat den Fender ins Wasser fallen lassen? Geht ja gut los. So richtig bekennt sich keiner. Egal, er wird wieder herausgefischt und weiter geht es. Unser für heute anvisiertes Ziel liegt nördlich. Dafür günstiges Wetter war eigentlich angesagt. Der Wind spielt nicht mit und so planen wir um, eine gute Entscheidung. Für 4 Stunden schönes Segeln. Dazu herrliches Tomatentoast vom Smut, für Jochen eine echte Herausforderung und auch noch Kaffee und Kuchen. Wir erreichen die Südspitze der Insel Pasman. Auf der Westseite der Insel machen wir kurz nach 16:00 Uhr an einer Mooringboje in der **Bucht Landin** auf **Pasman** fest. Baden im nicht ganz so warmen



Wasser bringt Spaß. Blöd ist nur, dass wir die Badeleiter nicht finden, was heftige Klimmzüge bei der Rückkehr auf das Schiff erfordert. Zwei hier nicht Genannte finden die Schwimmflügelchen nicht und können nicht rein. Jürgen kocht mit Gemüse, Hackfleisch und Nudeln ein leckeres Abendessen. Über den schönen Tag wird bei dem ein oder anderen Bierchen noch lange diskutiert.

Montag, 7. Juni:

Wolken am Himmel, aber auch viel Blaues. Das Barometer ist stabil, das Wetter passt. Es dauert, bis wir in die Gänge kommen und so ist es fast 10:00 Uhr bis wir loskommen. Vorher war noch ein Kojenproblem zu lösen. Dummerweise hatten mit Heiko und Jürgen die beiden Größten zusammen die engste Koje abbekommen und Dieter, unser Kleinster, die geräumigste mit zwei Stockbetten. Es wird getauscht uns alles ist gut. Ohne Motor ablegen klappt perfekt. Der Wind hat uns gern und so haben wir gut 5 Stunden Segelspaß. Um 16:00 Uhr, nach 31 sm, haben wir **Tribunj**, ein schönes altes Städtchen an der Festlandsküste erreicht und machen in der dortigen



Marina $\frac{1}{2}$ Stunde später an einem nicht allzu schönen Liegeplatz fest. Es ist ein langer Fußweg in die Stadt. Später, leider zu spät, stellen wir fest, dass ein

Festmachen auch im alten Hafen, direkt vor der Stadt möglich gewesen wäre. Das Städtchen ist nicht groß und so treffen wir uns immer wieder bei unseren individuellen Rundgängen. Stefan erklimmt als Einziger den Berg mit der Kirche des Hl. Nikolaus. Gemeinsames Abendessen und dann der lange Weg zurück zum Schiff.

Dienstag, 8. Juni:

Wieder lange geschlafen. Smut Jürgen ist schon wieder aktiv. Frische Brötchen sind auch besorgt. Einem leckeren Frühstück steht nichts mehr im Wege. Einem schönen Segeltag wohl auch nicht; blauer Himmel mit ein paar Wölkchen und gutem Wind. Vor 10:00 Uhr geht es los. Raus aus der Marina und nach 10 Min. sind die Segel gesetzt für 6 Stunden tolles Segeln. Dann noch eine Std. mit Motor und wir machen an einer Mooringboje in der großen **Bucht Soline** auf

Pasman fest. Der Himmel ist jetzt bedeckt, und so nehmen wieder nur die Mutigen ein Bad. Die Schwimmflügel der beiden Weicheier haben sich noch nicht gefunden, möglicherweise wurde auch gar nicht danach gesucht. Immerhin, die Badeleiter taucht auf, was uns sehr freut. Zum Abendessen



gibt es Spaghetti Aglio Olio und Salat. Das ist eigentlich bei jedem Segeltörn eingeplant und mein Part. Drei Knollen Knoblauch sorgen dafür, dass Landgänge für heute ausgeschlossen sind. Durst gibt das auch. Bei langen Gesprächen rücken wir diesem Problem zu Leibe.

Mittwoch, 9. Juni:

Es ist kaum zu glauben. Hatten wir bei den beiden letzten Törns um Elba und auf der Ostsee eigentlich kaum schöne Segeltage, so sieht es heute schon wieder nach einem tollen Tag aus. Sonne und Wind scheinen uns gewogen. Um 10:00 Uhr legen wir ab. Für 7 Stunden traumhaftes Segeln; nur unterbrochen von einer Delfinschule, die uns um 14:00 Uhr für ½ Std. begleitet und jede Menge Fotoklicks auslöst. Natürlich gibt's auch Kaffee und Kuchen wie jeden Tag und Heiko hat zum Mittag auch wieder Brote geschmiert. Um 17:30 Uhr erreichen wir die NO-Spitze der Insel **Dugi Otok** und 1 Std. später machen wir in der **Marina Veli Rat** fest. Hier wirkt alles etwas verschlafen, es gibt nur

eine Konoba, die Abendessen anbietet. Später sollten wir feststellen, dass das mit dem Angebot, der Nachfrage und dem Preis stimmt. Mit recht kleinen Portionen und weniger kleinen Preisen nutzt diese Konoba ihr Monopol aus. Vor dem Essen war allerdings ein größeres Problem zu lösen. Die Biervorräte hatten einen Stand erreicht, der das künftige freundschaftliche Miteinander auf dem Schiff vor eine ernsthafte Probe zu stellen drohte. Auf der anderen Seite der Bucht schien es so etwas wie einen Kiosk zu geben. Ein weiter Weg mit dem Schlauchboot ohne Außenborder. Für was hat man einen Moses? Stefan, unser Jüngster bekommt Flossen an die Füße und wird am



Schlauchboot befestigt, Heiko sitzt drin und gibt die Kommandos. Vom Schiff aus überwacht der Rest die Überfahrt. Die Verhandlungen auf der anderen Seite der Bucht dauern gefühlt mehr als eine Stunde. Dann sticht Heiko wieder in See und der Außenborder tut seinen

Dienst. Die Spannung wird unerträglich; dann sehen wir sie, die Kiste Bier. Die Beiden haben es tatsächlich geschafft.

Donnerstag, 10. Juni:

Heute treten wir den Rückweg an. Wind, Wetter und das Barometer sind so, wie wir es gebrauchen können. Trotzdem müssen wir uns erst mal bei ungünstigem Wind aus der Bucht herausarbeiten. Nach ½ Std. ist das geschafft und ab geht die Post nach Süden. Wieder tolles Segeln. Wir haben ein solches Segelwetter in Kroatien eigentlich noch nicht erlebt. So sitzen wir an Deck und genießen unseren Törn. Um 16:00 Uhr haben wir unseren Platz für die letzte Nacht unterwegs erreicht. In der großen Bucht **Zapuntel** auf der **Insel Molat**, den meisten von uns schon bekannt, machen wir fest. Alles wie immer.

Baden, danach essen, es gibt Erbsensuppe und eine große Schüssel Salat. Lange genießen wir den schönen Abend.



Freitag, 11. Juni:

Wieso denn das, muss uns das Wetter am letzten Tag doch noch ärgern? Kein Wind, ein langweiliger Törn beginnt. Gerade mal 3 sm bringen wir segelnd zusammen. Den Rest muss die Maschine erledigen. Einzig ein paar Delfine, allerdings weit entfernt, bringen etwas Abwechslung. Schon um 14:30 Uhr haben wir Diesel gebunkert und sind wieder fest in der **Marina Sukosan**. Ein Einlaufbier ist Ritual. Bis auf den heutigen Tag haben wir tolles Segelwetter erleben dürfen. 212 sm haben wir zurückgelegt, für $\frac{3}{4}$ davon war allein der Wind verantwortlich. Alle Mann sind gesund zurück und auch das Schiff hat keinerlei Blessuren abbekommen. Leider trifft das nicht auf alle nach uns eintreffenden Schiffe zu. Es knirscht und kracht an allen Ecken. Bedingt durch aufkommenden Wind und nicht immer glückliche Manöver dürfte einiges zu Bruch gegangen sein. Am Nachmittag fahren wir mit dem Taxi nach Zadar. Die Stadt ist immer wieder



beeindruckend. Jeder macht hier seine Entdeckungen bis wir uns zum gemeinsamen Essen treffen. Später noch einen Absacker und ein Eis, das Taxi bringt uns zurück zum Schiff. Am letzten Abend an Bord wird noch viel über die vergangene Woche gequatscht.

Samstag, 12. Juni:

Wir wollen los, es wartet eine lange Heimfahrt auf uns. Das ist der Crew des Vercharterers anscheinend egal. Es dauert eine gefühlte Ewigkeit bis endlich der Auscheck erledigt ist. Es gibt natürlich jede Menge Crews denen es wie uns geht. Als ich fertig bin, haben die anderen schon das Frühstück im Bauch. Mir hat Stefan ein leckeres Teilchen besorgt und dann geht es auch schon los. 1200 km warten auf uns. An den Grenzen zu Slovenien und Österreich lange Wartezeiten, in Deutschland geht es fix. Restaurant suchen für ein letztes gemeinsames Essen. Die beiden, mit den verschwundenen Schwimmflügeln haben wieder Pech und beißen sich am Fleisch die



Zähne aus, den anderen schmeckt es. Na ja, wer nicht schwimmen kann, braucht auch noch keine feste Nahrung. Dann fahren wir weiter und noch am Samstag treffen wir alle wohlbehalten in

Wildsachsen ein. Wir hatten eine tolle Woche mit jeder Menge schöner Momente und sind froh, dass uns Corona nicht von unserer Reise abhalten konnte, auch wenn dabei einige günstige Fügungen geholfen haben. Schauen wir mal, was sich 2022 ergibt.

KINDER RÄTSEL SPASS

Kürbiswaffeln mit Zimt

- 200g Kürbispüree
 - 125g Butter
 - 75g Zucker
 - 3 Eier
 - 250 Dinkelmehl
 - 1 Pck. Vanillezucker
 - 1 Pck Backpulver
 - 1 EL Zimt
- Butter, Zucker und Vanillezucker schaumig rühren, Eier nacheinander hinzufügen, Mehl, Backpulver unterrühren. Zum Schluss das Kürbispüree und Zimt zufügen. Jeweils 3 EL Teig in die Mitte des gefetteten Waffeleisens geben und 3 Min backen.
- Auskühlen und genießen!

